

Einleitung

Beitrag von „Julchen79“ vom 22. November 2005 12:18

Hallo,

so, ich schreibe gerade die Einleitung meiner Arbeit, wie immer zum Schluß! Na ja, abgesehen vom Schlußteil, der wird mein letzter Punkt sein.

Jetzt habe ich aber ein Problem. Ich habe geschrieben, daß ich der Frage nachgehen möchte, ob Kinder mit Migrationshintergrund im Schulwesen benachteiligt sind. Natürlich ist die Antwort ja. Das kann ich aber ja nicht schon in der Einleitung schreiben, da wüßte ich das ja theoretisch noch gar nicht. Der zweite Teil meiner Arbeit sind aber Erklärungsansätze für die Benachteiligung. Wie soll ich das denn jetzt in meiner Einleitung erklären? 😊 Schließlich weiß ich ja da eigentlich noch gar nicht, daß Kinder mit Migrationshintergrund benachteiligt sind. Bis jetzt habe ich geschrieben: Im dritten Teil der Arbeit werde ich Erklärungsansätze für die Benachteiligung von Kindern mit Migrationshintergrund aufzeigen. Das passt aber ja irgendwie nicht 😞 Wie würdet Ihr das denn machen?

Viele Grüße, Julchen

Beitrag von „Schanzenstern“ vom 22. November 2005 18:28

Hallo Julchen, ich habe es in meiner Arbeit so gemacht, dass ich das Ergebnis, welches ich eigentlich schon nach Durchsicht aller von mir herangezogenen Studien vor dem Schreiben meiner Arbeit als so gut wie gesichert ansah (da waren der Prof und ich uns einig), als Annahme formuliert habe, die es wissenschaftlich abzusichern gilt (darüber dann mehr im Schlussteil/ Fazit). Also: Das, was du schon weißt in der Einleitung als These formulieren und diese These dann im Schlussteil bewerten. Hilft dir das weiter? LG Schanzenstern

Beitrag von „Peter_Pan“ vom 22. November 2005 18:51

Hallo Julchen,

also ich hab bei drei solchen Arbeiten bisher (erste Staatsexamensarbeit, zweite Staatsexamensarbeit, Dissertation) die Einleitung jedesmal auch zum Schluß geschrieben, hat sich echt bewährt.

Du könntest zum Beispiel folgendes schreiben:

Im dritten Teil der Arbeit werde ich Erklärungsansätze für meine Resultate aufzeigen.

oder:

Im dritten Teil der Arbeit werde ich Erklärungsansätze für die beschriebenen Resultate aufzeigen.

Viel Erfolg für Deine Arbeit!

Viele Grüße

Peter Pan

Beitrag von „Julchen79“ vom 23. November 2005 00:09

Danke für die Antworten!!! Also ich glaube, ich entscheide mich für Peter Pans Variante, einfach aber effektiv. Danke für die Idee!!!! Darauf komme ich selbst natürlich nicht 🙄

Liebe Grüße, Julchen

Beitrag von „Quesera“ vom 23. November 2005 23:56

Hi Julchen!

Dachte, ich könnte Dir bei Deiner Frage nicht weiterhelfen. Gerade habe ich mich besonnen und meine Arbeit aus dem Regal gezogen.

Habe in meiner Einleitung folgendes geschrieben:

"[...] Aus diesem Erlebnis [hatte ich vorher beschrieben] lassen sich drei Hypothesen ableiten: [...]"

Diese Hypothesen werden anhand [...] zu überprüfen sein. Inwieweit [...] als Chance für [...] gelten kann, wird im Verlaufe dieser Arbeit eingehend untersucht werden."

© by Quesera 😄

Wenn ich hier immer Deine Fragen zur Examensarbeit lese, fühle ich richtig mit. Hoffentlich hast Du es bald geschafft! Bin ich froh, daß ich das hinter mir habe. Wann ist denn Abgabe?



Wünsche Dir weiterhin noch viel Erfolg!!! Das wird schon

Beitrag von „Julchen79“ vom 24. November 2005 09:27

Hallo Quesera,

danke für den Tipp, das ist auch wirklich eine gute Möglichkeit!!!

Und ganz lieben Dank fürs Mitfühlen, das ist sehr lieb von Dir!!!!!! Ich hoffe auch, daß ich es jetzt bald geschafft habe, hab nämlich keine Lust mehr, kann die Arbeit und das Thema nicht mehr sehen. Na ja, bin jetzt beim Schlußteil und muss noch einen Paragraph in die Einleitung setzen und eben den gefragten Teil. Dann muss ich die nochmal Korrektur lesen 😡 und das wo ich sie jetzt nicht mehr sehen kann, die Anmerkungen meiner Korrekturleser verbessern und last but not least binden lassen. Habe allerdings schon 122 Seiten - 80 sollten es sein 😞 Aber ich hoffe, daß meine Korrekturleser und ich noch etwas kürzen können! Abgabe ist erst am 20.01.06, ich schreibe auch erst seit zwei Monaten. Will aber früher fertig sein, da das ansonsten alles mit der Prüfungslernerei nicht passt.

Liebe Grüße, Julchen

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 24. November 2005 09:45

Ich habe es auch wie schanzenstern gemacht: in der Einleitung (zum Schluss geschrieben) habe ich Vermutungen, Annahmen und das Grundproblem beschrieben und in der Zusammenfassung bzw. dem Ausblick habe ich dann meine Ausführungen vom Anfang bestätigt bzw. vertieft.

Beitrag von „Julchen79“ vom 24. November 2005 18:24

Danke für die Tipps. Da hänge ich doch gleich mal 'ne Frage zum Thema: Schlussteil dran. Wie lang habt Ihr denn Eure Ergebnisse nochmal zusammengefasst? Ich habe damit immer so

meine Schwierigkeiten, weil ich mich nicht traue Punkte wegzulassen. Andererseits sage ich mir immer, daß es ja eine Zusammenfassung sein soll, und ich es muss... Wie lange war Euer Schlußteil denn so im Schnitt?

Beitrag von „Allesgute“ vom 24. Dezember 2009 11:34

Im Schlussteil geht es darum, die wichtigsten Erkenntnisse noch einmal zusammenzufassen - ABER IN ANDEREN WORTEN!!! Also den Kern deiner Untersuchungen. Okay?